



1. Reifeschätzung für den ersten Grünlandschnitt 2023

Die gute Niederschlagsversorgung der Grünlandflächen in Verbindung mit eher niedrigen Temperaturen sind eine gute Ausgangspositionen für das Grünland in diesem Jahr. Bei zum Teil schwierigen Fahrverhältnissen konnten die Pflege- und Düngungsmaßnahmen erst verhältnismäßig spät durchgeführt werden. Das Mengenwachstum hatte auf den mineralischen Grünlandstandorten jedoch längst begonnen. Das trifft inzwischen auch für das gut wasserregulierte Niedermoor zu.

Auch in diesem Jahr wird die Grünlandreife durch den Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft (www.paulinenauer-arbeitskreis.de) auf regionaltypischen Grünlandstandorten verfolgt. Allerdings geschieht dies erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg eV (www.lkvbb.de). Neu ist auch, dass die Betriebsleiter selbst die Proben auf ihren Grünlandflächen entnehmen und diese durch den Kurierdienst des LKVBB in das Labor nach Waldsieversdorf gebracht werden. Nach den üblichen Laboranalysen und der daraus resultierenden Reifeschätzung des Rohfaserschnelldienstes stellen wir die Mitteilung für die Veröffentlichung zusammen.

Für die Reifeschätzung nutzt der LKVBB ein eigens entworfenes Programm, in welchem die zugehörigen Daten zur Probe erfasst werden (Einsender, Probenahmeort, Probenahmedatum, etc.). Die im Labor ermittelten Werte (TM- und Rohfasergehalt) sowie die vorausgesagten Maximaltemperaturen am Probenahmeort der kommenden fünf Tage werden ebenfalls im Programm hinterlegt. Der Rohfaserzuwachs in den kommenden Tagen wird in Abhängigkeit von zu erwartenden Temperaturen standortbezogen kalkuliert und der optimale Erntezeitpunkt eingeschätzt.

In diesem Jahr ist die erste Probenahme am 20. April erfolgt, als das Mengenwachstum bereits begonnen hatte und gerade hinreichend Probenmaterial gewonnen werden konnte. Die Probenahme nicht nur im Futterbereich erfordert stets eine große Sorgfalt. Die Ergebnisse am ersten Probenahmetermin bringen alljährlich zunächst die relativ großen Standortunterschiede zwischen den verschiedenen

Grünlandflächen zum Ausdruck. So ist es auch beim ersten Probenahmetermin in diesem Jahr (Tabelle).

Die Analyseergebnisse der am 20. April eingesandten Probe zeigen, dass die Pflanzenbestandsentwicklung auf den untersuchten Flächen, trotz des bisher eher kalten Frühjahrs überall in Gang gekommen ist (Tabelle).

Eine Prognose für das Erreichen der optimalen Schnittzeitspanne für den 1. Grünlandaufwuchs ist noch schwierig und unsicher. Unter dem Hinweis auf die großen standortspezifischen Unterschiede, wird sie auf vielen Flächen voraussichtlich noch vor der zweiten Maidekade erreicht werden.

Im wöchentlichen Abstand erfolgen weitere Beprobungen auf den Grünlandflächen, um die Ergebnisse zum Verlauf der Bestandsentwicklung abzusichern. Die Bauernzeitung wird berichten.

Inhaltsstoffe intensiv bewirtschafteter Grünlandbestände am 20. April 2023

Lfd. Nr.	Region	Standort	Rohfaser	ADF ¹⁾
			% d. TM	% d. TM
1	Randow-Welse-Bruch	Niedermoor	16-18	18-20
2	Oberhavel	Mineralboden	17-19	19-21
3	Ruppin	Mineralboden	16-17	18-19
		Anmoor	17	18
		Niedermoor	16	16
4	Rhinluch	Anmoor	17	19
		Niedermoor	14-19	15-21
5	Havelland	Mineralboden	19	20
6	Nuthe-Urstromtal	Anmoor	17-18	18-19
		Niedermoor	18	18-19
7	Dahme-Spree	Mineralboden	18-19	19-22
		Niedermoor	19	21
8	Niederer Fläming	Anmoor	15	18
		Niedermoor	19	20

1) Acid Detergent Fibre, vermittelt den Gehalt an den schwer verdaulichen Teilen der Faser (Zellulose + Lignin)